

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Juli 06

Oh, Jerusalem!

Dave Hunt

**WEINEND KOMMEN SIE, UND
UNTER FLEHEN FÜHRE ICH
SIE; ICH WILL SIE ZU
WASSERFLÜSSEN FÜHREN
AUF EINEM EBENEN WEG,
AUF DEM SIE NICHT
STRAUCHELN WERDEN;
DENN ICH BIN ISRAEL ZUM
VATER GEWORDEN, UND
EPHRAIM IST MEIN
ERSTGEBORENER. —
JEREMIA 31,9**

Israel ist das Hauptthema der Bibel. Die meisten ihrer Seiten handeln von ihr. Die vielen Prophezeiungen hinsichtlich Israels Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind wesentlich für das Verständnis von Gottes Wort. Leider werden sie ignoriert, wegerklärt oder einfach abgewiesen durch die überwiegende Mehrheit der bekennenden Christen. Eine zunehmende Anzahl von ihnen behauptet, dass die Kirche Israel ersetzt hätte.

Doch Jeremia erklärt, Israel soll nie „aufhören, allezeit ein Volk vor meinem Angesicht zu sein“ (Jer 31,35-37); in nur einer Predigt bezieht sich Paulus auf Israel alleine dreimal als eine fort-dauernde Einheit (Apg 13,17.23.24); und auf den zwölf Toren des himmlischen Jerusalem sind geschrieben die Namen der „zwölf Stämme der Kinder Israels“ (Off 21,12) – so gibt es überhaupt keine zehn verlorenen Stämme! – zusammen mit den Namen „der zwölf Apostel des Lammes“ in den Grundsteinen (21,14). Sich dessen nicht bewusst, dass „die Replacement Theologie“ [die Kirche ersetzt Israel] eine von mehreren römisch-katholischen Lehren ist, die Luther, Calvin und anderen

führenden Reformern anhing, wird sie von vielen als die Reformationstheologie akzeptiert.

Jesus Christus, der Retter und Erlöser all derer, die an Ihn glauben, ist natürlich das wichtigste Thema in der Schrift – doch ohne Israel würde es keinen Retter geben. Jesus ist ein Jude, der von Abraham, Isaak und Jakob abstammte, durch den König David, was Ihm das Recht gibt, über Israel und die Welt zu herrschen. Er wurde in Israel geboren, lebte dort alle Seine Tage auf Erden, und diente (mit wenigen Ausnahmen) ausschließlich den Juden: „Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel“ (Mt 15,24). Er gebot Seinen Jüngern, „Begeht euch nicht auf die Straße der Heiden... geht vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel“ (Mt 10,5.6). Nach dem Kreuz und der Auferstehung jedoch gebot Er ihnen, das Evangelium „in aller Welt“ zu verkünden (Mt 28,19; Mk 16,15) – aber das Evangelium bleibt „zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen“ (Röm 1,16).

Letzten Monat sahen wir, dass die unglaubliche Weite des Weltalls es der Menschheit unmöglich macht, auch nur die Ränder des Kosmos mit einem Raumschiff oder per Funk zu durchdringen. Wie Schwindel erregend ist es dann, dass der Schöpfer diesen kleinen Planeten und eine kleine Stadt darauf auserwählt hat, auf ewig das Zentrum des Universums zu sein. Gott umging Tausende größere Städte von größerer Schönheit und Bodenschätzen und sagte, „»In diesem Haus... will ich meinen Namen wohnen lassen ewiglich“ (2 Kö 21,7; 2 Chr. 33,7)

Gott erklärte, dass er in den letzten Tagen Jerusalem zu einem „Laststein für alle Völker machen werde“ (Sach

12,3). Damit das wahr werden konnte, musste es eine weltweite Organisation geben. Die Vereinten Nationen wurden 1945 gegründet, rechtzeitig, um Israel wieder zurück in seine Existenz zu wählen, nach 1.800 Jahren der Zerstörung und Zerstreuung. Und Jerusalem ist eine solche Last geworden, dass die UN ein Drittel ihrer Zeit aufgewandt hat, über Israel zu debattieren und es zu verurteilen, eine kleine Nation, deren Einwohnerzahl gerade mal einem Tausendstel der Erdbevölkerung entspricht. Schlussendlich wird der Dritte Weltkrieg wegen Jerusalem gekämpft werden, wenn die Armeen des Antichristen versuchen, Gottes Plan für die Stadt zunichte zu machen und Hitlers „Endlösung des jüdischen Problems“ mit der Zerstörung Israels und aller Juden weltweit ausführen wollen.

Zweimal in der Bibel wird Jerusalem „Stadt unsres Gottes“ genannt (Ps 48,2.9) zweimal „die Stadt Gottes“ (Ps 46.5, 87.3), achtmal „die heilige Stadt“ (Neh 11,1; Jes 48,2; 52,1; Mt 4,5 usw.), und einmal „Stadt des HERRN der Heerscharen“ (Ps 48.9). Gott hat angeordnet, dass niemals eine andere Stadt Jerusalem gleich kommen wird! Sie wird 811-mal in der Bibel erwähnt, aber nicht einmal im Koran, was die Lüge, sie sei den Moslems heilig, deutlich macht. Erst nach Israels Wiedergeburt wurde dieser falsche Anspruch erfunden, um moslemische Angriffe gegen Israel als „Besatzungsmacht“ zu rechtfertigen. USA, UN, EU und andere nehmen diese Lüge als Grundlage eines den Israelis aufzuzwingenden „Friedens“ mit moslemischen Nachbarn an, die fest entschlossen sind, sie zu zerstören.

Jerusalems gesamte Geschichte, einschließlich seiner Zerstörung und schlussendlichen Wiederherstellung in

den „letzten Tagen“, wurde durch die alten hebräischen Propheten und durch Jesus Christus verkündet („Hier wird kein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht abgebrochen wird“, – Mt 24,2; „...da diese Stadt dem HERRN gebaut werden soll... es soll ewiglich nicht mehr zerstört noch niedrigerissen werden“ – Jer 31,38-40). Immer noch im Werden, angesichts einer heftigen Opposition seitens der Welt und des Satans, ist die andauernde Erfüllung dieser Prophetien (und keine von ihnen kann sich möglicherweise auf die Kirche beziehen). Das ist der größte Beweis, den Gott von Seiner Existenz liefert, und dafür, dass die Bibel Sein unfehlbares Wort ist – ein entscheidender Beweis, der die „Replacement Theologie“ widerlegt.

Dass Christen Gottes Ziele für Israel leugnen würden, kann man überhaupt nicht verstehen. Gleichmaßen unglaublich ist die Tatsache, dass Israel selbst Gott und seine Wohltaten ablehnt hat, die Er ihnen gewähren wollte. Diese Rebellion hielt trotz der spektakulären Zurschaustellung von Gottes Macht und Schutz an: Er hat das Rote Meer geteilt, führte sie in der Nacht durch eine Feuersäule und eine Wolke am Tag, gab Wasser aus einem Felsen, frisches Manna täglich, sie hörten Gott mit hörbarer Stimme sprechen, sahen die Stadtmauern Jerichos zusammenbrechen und die wundersame Niederlage von Armeen, die der ihren weit überlegen war, usw.

Dieser unentschuld bare Unglaube hält heute sowohl bei den meisten Juden weltweit, wie auch in der Kirche an. Die weite Mehrheit der Juden lehnt Christus weiterhin als ihren Messias ab, trotz der Erfüllung von Hunderten von Prophetien durch Ihn, die Seine Identität jenseits jeden Zweifels beweisen. Wie ihre eigenen hebräischen Propheten vorhersagten, ist der Messias gekommen, und wurde von Seinem Volk und der Welt abgewiesen. Überdies schließen sie sich sogar den häretischen Replacement Theologen an, indem sie es ablehnen, Gottes Hand in der Bewahrung der Juden als identifizierbares, ethnisches Volk und beim Zurückbrin-

gen in ihr Land nach 2.500 Jahren der Zerstreuung anzuerkennen.

Nichts verdeutlicht Gottes leidenschaftliches Begehren, Israel zu segnen, und die entschlossene Zurückweisung von Ihm und den Wohltaten, die er ihnen zukommen lassen wollte, so sehr, wie Christi von Schmerz erfüllte Klage über Jerusalem. Als er die Stadt Gottes vom Ölberg her anschaute, weinte Er über sie: „Jerusalem, Jerusalem, die du die Propheten tötest und steinigst, die zu dir gesandt sind; wie oft habe ich deine Kinder sammeln wollen wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt!“ (Lk 13,34).

Das Neue Testament berichtet nur von einer Gelegenheit, wo Christus über Jerusalem weint. Wie konnte Er dann behaupten, unzählige Male über sie geweint zu haben? Er behauptete damit eindeutig, der Gott Israels zu sein, der Seine Propheten wiederholt aussandte: „Dazu hat der HERR alle seine Knechte, die Propheten, zu euch gesandt, indem er sich früh aufmachte und sie [immer wieder] sandte... Aber ihr habt mir nicht gehorcht, spricht der HERR“ (Jer 25,3-7).

Was die „Replacement Theologie“ betrifft, da gibt es viele Ähnlichkeiten zwischen Israel und der Gemeinde: Beide werden Gottes „Auserwählte“ genannt (Jes 45,4; Mt 24,31; 1 Pt 1,2); beide werden ein „heiliges Volk“ genannt, das von der Welt abgesondert ist (3. Mo 20,24-26; 5. Mo 14,2; Ti 2,14; 1Pt 2,9); beide sollten gehasst und verfolgt werden (sogar bis zum Tod) durch die Welt (Ps 119,161; Ps 143,3; Mt 24,9; Joh 15,20; 17,14); und beide werden Zur Heiligkeit aufgerufen (3. Mo 20,7; 1 Pt 1,15).

Jedoch gibt es viele Unterscheidungen: Israel wird auf dieser Erde ein Land versprochen und eine Stadt, der Kirche ein Heim im Himmel. Israel wird von Christus regiert werden; mit Ihm wird die Kirche Israel und die Welt regieren. Zwei Drittel aller Juden auf der Erde werden unter dem Antichristen getötet werden (Sach 13,8-9); aber die Kirche wird zu dieser Zeit nicht auf der Erde sein, weil sie mit Christus im Himmel verheiratet wird (Off 19,7.8). Bei Sei-

nem Zweiten Kommen wird Israel Christus zum ersten Mal anerkennen; die Kirche wird mit Ihm vom Himmel in Triumph (Sach 14,4.5; Jud 14) als Seine Braut kommen, die nie Seine Seite verlässt.

Israel war immer in beinahe vollständigem Unglauben, sogar in den Tagen Moses (Ps 81,8-13), aber die Kirche war zu Beginn treu und geht erst in den „letzten Tagen“ in den Abfall (Apg 20,29.30; 2 Thes 2.3). Trotz der Klage, dass die Israelis es aufgrund ihrer Rebellion und Abweisung Christi nicht verdienen, dort zu sein, ist ihr Unglauben heute nicht schlimmer als damals, als Gott sie das erste Mal unter Joshua in das Land gebracht hat. Israel hat beständig rebelliert und Götzen angebetet, sogar unter Moses auf dem Weg ins Gelobte Land.

Israel wird aus dem Abfall in totaler Verwandlung und Wiederherstellung auf dieser Erde herauskommen (Hes 36,37); aber die Gemeinde sinkt bis zur Entrückung immer tiefer in den Abfall (Apg 20,29-31; 2 Thes 2,3; Jud 3,4) und wird erst im Himmel vervollkommen werden. Israel ist bereits von Anfang an abgefallen gewesen: die Kirche begann gut, aber sie fällt zunehmend ab, wobei sich der Abfall in den letzten Tagen verschlimmert. Bei meinen jüngsten Treffen an vielen Orten in ganz England war ein großer Teil der Teilnehmer aus abgefallenen Kirchen geflohen.

Wie Israel in den Götzendienst gelangte, und die Götter der Nationen um sie herum annahm, so nimmt die Kirche, durch die wachsende ökumenische Bewegung falsche Lehren an. Engländer, deren Vorfahren trotz Flammen und Schwert fest gegen Roms schlimme Häresien standen, prahlen nun mit ihrer Einigkeit mit der Hure Babylons. Während ich dort war, dacht ich wiederholt an Hugh Latimer und Nicolas Ridley, die im Jahre 1555 an denselben Scheiterhaufen in Oxford festgebunden waren, weil sie sich weigerten, die angebliche „Transsubstantiation“ einer Hostie in den sprichwörtliche Leib Christi zu akzeptieren. Als die Flammen emporstiegen, rief Latimer aus, „Seien sie

getrost, Meister Ridley, und seien sie ein Mann; wir werden an diesem Tag durch Gottes Gnade eine solche Kerze in England anzünden, die, wie ich fest hoffe, nie ausgehen wird. Tragischerweise ist diese Flamme kaum sichtbar. Die Reformation im 16. Jahrhundert, die England und Europa verwandelte, wird nun von der überwiegenden Mehrheit der Christen und Kirchenführer verworfen.

Billy Graham sagt, sein Glaube sei im Grunde der gleiche wie derjenige der orthodoxen römischen Katholiken. Er behauptet, dass die Messe „richtig und dem Evangelium entsprechend“ ist und prahlt damit, dass die römisch-katholische Kirche ihn überall willkommen heißen hat. Chuck Colson, ein Architekt des ECT (Evangelikale und Katholiken gemeinsam), spricht sich dafür aus, sich Rom anzuschließen und besucht die Messe mit seiner römisch-katholischen Frau. Rick Warren, James Dobson und andere wissen es gewiss besser, doch arbeiten sie gemeinsam mit Katholiken und ihre Kirche warnt nicht davor, dass der Katholizismus der Weg zur Hölle ist. Ich wünschte, diese Männer würden Lourdes in Frankreich besuchen (wie Ruth und ich es gerade getan haben), ohne in ihrem Geist betrübt zu werden und gequält in ihrem Gewissen.

Unsere Herzen brachen wegen dieser armen, getäuschten Leute, die in Lourdes in einem beständigen Strom zu Tausenden jeden Tag ankamen, viele im Rollstuhl oder auf Tragen. Beim Vorrücken der langen Schlange durch die Grotte, wo „Maria“ 1858 der Bernadette erschien, lieblosen die Leute mit ihren Händen die Wände, und hoffen, geheilt zu werden oder einen Segen zu erhalten. Einige wispern verhalten das „Gebet an unsere Liebe Frau von Lourdes: ‚Oh unbefleckte Jungfrau Maria, Mutter der Gnaden, der du die Zuflucht der Sünder bist, die Gesundheit für unsere Kranken, und der Trost für die Heimgesuchten.... Durch deine Erscheinung in der Grotte von Lourdes machtest Du sie zu seinem privilegierten Heiligtum, wo deine Gunsterweise den Leuten gegeben werden, die aus aller Welt hierher strömen.... Deshalb

komme ich zu dir mit grenzenlosem Vertrauen.... Erhalte, oh liebende Mutter... meine Bitten.... Ich werde mich anstrengen, deine Tugenden nachzuahmen, damit ich eines Tages deinen Ruhm teilen werde.“ *Mutter der Gnaden... Zuflucht der Sünder... dein Ruhm? Welche Blasphemie!*

Diese katholische „Maria“ ist überall die dominierende Figur, wohin man sich dreht. Jesus erscheint nur als Baby in ihren Armen (sogar im Himmel), hängt am Kreuz oder leblos auf ihrem Schoß zu Fuß des Kreuzes. In der Hauptkathedrale hinter dem Altar schwebt eine große „Maria“, mit den Worten, *Par Marie à Jesus* [„Durch Maria zu Jesus“]. Doch Jesus ist der anerkannte Mittler für Gott, aber Maria ist der einzige Weg zu Jesus. Jede Begeisterung für Jesus ist auffallen abwesend. Auf Hunderten von Steinen mit denen die Kathedrale erbaut wurde, sind Lobpreise für und Gebete zu „Maria“ eingraviert.

Eine Menge von in die Irre geführten Seelen, sie tragen Kerzen in allen Größen (in der Nähe gekauft für unterschiedliche Preise) gehen die ungefähr 100 Meter durch die Grotte zu zwei Reihen von angrenzenden Metallflächen, wo Kerzen aufgestellt und an der Flamme der anderen angezündet werden, damit ein beständiges Licht leuchtet. Tausende dieser Kerzen brennen gleichzeitig, Tag und Nacht, das schmelzende Wachs tropft durch das Gitter in Metallboxen, die durch leere ersetzt werden und wieder in die Fabrik zurückgebracht werden, um wieder in noch mehr Kerzen recycled zu werden, damit die Kirche noch mehr einnimmt. Über und hinter den Kerzen in jeder Sektion sind die Worte in mehreren Sprachen eingeschrieben: in Französisch – *Cette lumière prolonge ma prière* [„dieses Licht verlängere mein Gebet“]

Die frommen Nachfolger „Marias“ können auch Messen kaufen, die für die eigenen „Vorhaben“ irgendwo in der Welt gelesen werden. Außerhalb des eingezäunten Areals sind die Straßen der Stadt gesäumt von Geschäften, deren Kassen beim Kauf von Ablässen,

Kruzifixen und alle Arten von heiliger Hardware klingeln, die die Kirche ausgedacht hat, um Segen von der „Jungfrau“ auszuteilen – nicht umsonst. Unter den größten Verkaufsrennern sind Plastikflaschen unterschiedlicher Größe, geformt wie die „Jungfrau Maria“, die mit Wasser aus der heiligen Quelle gefüllt werden.

Israels Abfall einschließlich der Anbetung von Götzen, ist nicht schlimmer als das, was Rom praktiziert, und mit dem sich Evangelikale in ökumenischer Partnerschaft ebenfalls verbunden haben. Die Welt ist in Rebellion gegen Gott, aber das ist auch die Kirche. Der Beweis für die Rebellion ist überall.

Auf einem Friedhof in der Normandie stolperte ich mit gebrochenem Herzen durch hunderte der mehr als 9.000 kahlweißen Marmorkreuze, die in perfekter Aufreihung die Gräber von Männern markieren, die in der Invasion vom Juni 1944 starben, als sie Europa befreiten. Jede Markierung trägt Name, Rang, Einheit und Datum des Todes. Ich war nicht in der Lage, diesen Schrecken zu ergründen und weinte, ohne mich kontrollieren zu können, meine Brust hob und senkte sich, und ich rief aus, „Herr, warum hast Du den Menschen gemacht? Du kanntest all das Böse und Leiden, das daraus entstehen würde. Worum geht es bei diesen Kreuzen? Wie viele dieser Männer glaubten an Christus, der für ihre Sünden starb?“

Hier und da war ein weißer marmorner Davidsstern. Eine überraschende Anzahl dieser Monumente hatte keinen Namen, sondern nur die Aufschrift, „Hier ruht in geehrtem Ruhm ein Kriegskamerad, den nur Gott kennt.“ Ich dachte an die Vielen, die nicht ruhen, sondern in Höllenqualen in den Flammen der Hölle waren. Und noch einmal, mit bebender Brust und im Weinkraft, keuchte ich wieder und wieder, „Warum Herr? Warum?“

Ich wusste, dass Gott den Menschen geschaffen hatte, um ihm Seine Liebe und Segen zu gewähren. Das gegenwärtige Übel der Welt ist nicht das, was Gott erschaffen hat und Er kann nicht dafür getadelt werden. Das ist die Welt,

die der Mensch in seinem Widerstand gegen Gott gemacht hat, indem er versuchte, als sein eigener Gott zu agieren.

Meine Seufzer waren nur ein Echo der Schreie von Gottes eigenem Herzen – welche unsere berühren sollten. Der Vater trauert über diese Welt, sei es wegen der Jahrhunderte langen Zurückweisung Seiner Liebe durch Seine Auserwählten, die Juden, oder wegen des Abfalls der heutigen „christlichen“ Kirche, oder wegen der Verlorenen, die ihm die Nase für sein Angebot der Vergebung ihrer Sünden und dem ewigen Leben in Seiner Gegenwart zeigen

Lasst uns beten, dass doch echte Buße zur Kirche und zu der Welt kommen wird, um des Vaters Herz zu erfreuen und dass Christus die Früchte Seiner Seelenqual sehen und zufrieden gestellt sein wird.

Wir hören die Klage *O Jerusalem!* ungeschwächt als Echo im Laufe der Jahrhunderte, obgleich Juden und Heiden Ihn dort kreuzigten. Nun weinen wir für die gesamte Welt. Mögen wir als Abgesandten Seines Erbarmens alles tun, um so viele wie möglich zu retten, bevor es auf ewig zu spät ist.

TBC

VON FERNE HER IST MIR DER HERR ERSCHIENEN: MIT EWIGER LIEBE HABE ICH DICH GELIEBT; DARUM HABE ICH DICH ZU MIR GEZOGEN AUS LAUTER GNADE. JEREMIAH 31,3

Zitate

Die Kirche ist eine Werkstatt, kein Schlafsaal, und jeder männliche oder weibliche Christ ist daran gebunden, die gemeinsame Sache zu unterstützen.

—A. MacLaren

Bleiben Sie bei Ihrer Arbeit. Zucken Sie nicht zurück, weil die Löwen brüllen; halten Sie nicht an, um die Hunde des Teufels zu steinigen; Verschleudern Sie nicht ihre Zeit, um die Kaninchen

des Teufels zu jagen. Machen Sie ihre Arbeit. Lassen sie Lügner lügen... lassen sie den Teufel sein Schlimmstes tun, aber sehen sie zu, dass nichts sie daran hindert, die Arbeit zu tun, die Gott ihnen gegeben hat.... Er hat sie nie dazu eingeladen, ihren Charakter zu verteidigen. Er hat sie nicht an die Arbeit gesetzt, um der Lüge [über sie] zu widersprechen, mit denen Satan und seine Diener vielleicht hausieren gehen. Wenn sie diese Dinge tun, werden sie nichts anderes tun, sie werden für sich selbst und nicht für den Herrn arbeiten.

—Anonym

Leuten muss geholfen werden, sie brauchen nicht unterhalten werden.... Beim Evangelium, das Paulus predigte, ging es um „Hilfe“ (Apg 16,9-10). Als Apollos in Korinth diente, „war er eine große Hilfe für die, welche durch die Gnade gläubig geworden waren“ (Apg 18,27). Apollos war redengewandt, voll Kenntnis, mutig, und voll Hingabe, aber er hätte nie den Heiligen helfen können, außer für den korrigierenden Dienst des Zeltmacher [Aquila] und seiner Frau Priscilla (V. 26).

—W. Harrison, Assembly Testimony, Nov/Dec 1966

F & A

Frage: Bezieht sich Jesaja 14,16 mit dem „König von Babel“ nicht auf Luzifer? Und in Hesekiel 28, wird nicht der „Fürst von Tyrus“ angesprochen? Doch mir wurde erklärt, diese Passagen beziehen sich alle auf Satan. Was denken Sie?

Antwort: Es wird klar gesagt, dass der „König von Babel“ in Jesaja 14,4 angesprochen ist, und der „Fürst / König von Tyrus“ in Hesekiel 28,2.12. So handelt es sich in diesen Passagen nicht nur von Satan, sondern sie betreffen definitiv diese Herrscher. Auch Satan wird angesprochen, sowohl getrennt wie auch in der Person dieser Könige.

Zum Beispiel war es unmöglich, vom König von Babel zu sagen: „Wie bist du vom Himmel herab gefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte (Jes 14.12). Auch konnte man vom König

von Tyrus nicht sagen „In Eden, im Garten Gottes warst du...Du warst ein gesalbter, schützender Cherub“ (Hes 28,13.14). Diese Worte können sich nur auf Satan beziehen.

In der Tat wird er als derjenige vorgestellt, der diese bösen Könige motivierte und ihnen Macht gab. Satan zeigte Christus „alle Königreiche der Welt“ und erklärte kühn, dass wenn Christus ihn verehren würde, „Dir will ich alle diese Macht und ihre Herrlichkeit geben“ (Lk 4,5.6). Jesus sagte, „Weiche von mir, Satan...“ (V. 8), aber Er leugnete nicht, dass Satan der Eigentümer der Welt ist, noch seine Autorität, sie zu geben, an wen er wollte.

So wird in diesen beiden Textstellen Satan als derjenige identifiziert, der diese Herrscher an die Macht brachte und der hinter ihren bösen Taten stand – und sowohl er als auch sie werden von Gott gestraft werden.

Frage: Halten sie den Nimrod in 1. Mose 10 und 11 für einen Typus des Antichristen?

Antwort: Uns wird gesagt, „der Anfang seines Königreiches war Babel“ (1Mo 10,10). Als der offensichtliche Erbauer und erste Herrscher der Stadt Babel, die den Turm von Babel, die erste Weltregierung und die erste Weltreligion umfasste, könnte Nimrod ein Typ des Antichristen sein. Doch wissen wir beinahe nichts über ihn, außer er „war der erste Gewalthaber auf Erden. Er war ein gewaltiger Jäger vor dem HERRN“ (1Mo 10,8-10)

Viele glauben, dass Babel, gebaut um den Turm von Babel, wieder Macht und Einfluss gewinnen wird. Ich habe die Gründe dargelegt, warum ich nicht glaube, dass Babylon in der irakischen Wüste das Hauptquartier des Antichristen wird, somit werde ich sie hier nicht wiederholen. In *Die Frau und das Tier* und woanders liste ich die vierzehn Gründe auf, die der Engel dem Johannes mitteilt, weshalb die große Hure der Offenbarung 17 und 18 Rom, der Vatikan, und die falsche Weltkirche ist, die dort ihr Hauptquartier hat.

Die Frau ist nicht der Antichrist und sie wird genannt „Geheimnis Babylon.“

Das alleine reicht aus, um jede Unterstützung für die Idee zu beseitigen, dass Babel (alle stimmen überein, dass es durch den Antichrist zerstört wird) das Hauptquartier des Antichristen sein wird.

Babel ist jene Frau, die der Antichrist am Anfang benötigt, aber gegen die er sich wendet, und er und die „zehn Hörner... auf dem Tier [d.h. die zehn Könige unter ihm, die verkörpert werden durch die Zehn Zehen in Nebukadnezars Traumbild – Dn 2,44; 7,24] ...diese werden die Hure hassen... und sie werden ihr Fleisch verzehren und sie mit Feuer verbrennen.... Und die Frau (Geheimnis Babel)... ist die große Stadt, die Herrschaft ausübt über die Könige der Erde. Und sie wird mit Feuer verbrannt werden“ (Offb 17,16-18; 18,8). Rom regierte die Welt durch die Kaiser und anschließend durch die Päpste, wohingegen Babel im Irak seit 2.300 Jahren in Trümmern liegt; es passt somit auf keines der in dieser Passage angegebenen Kriterien.

Frage: Was ist ihr Rat und Meinung über Christen, die aktiv in der Anti-Abtreibungsbewegung sind, d.h. Posten aufstellen, Demonstrationen usw.? Oder empfehlen sie einen anderen Ansatz zu dieser Streitfrage?

Antwort: Christen sollten der Abtreibung durch Predigt, Schreiben und Vortrag entgegentreten. Sogar Nicht-Christen sollten sich dem entgegenstellen, und viele tun es, aus den einfachen moralischen Gründen, die in das Gewissen jeder Person von Gott geschrieben wurden (Röm 2,14-16). Wie konnte dann zum Beispiel irgendjemand jemals der Abtreibung kurz vor der Geburt zugestimmt haben? Das Baby wird in der Gebärmutter umgedreht, so dass zuerst die Füße herauskommen, und wenn dann nur noch ein kleiner Teil des Kopfes oberhalb des Scheitels rein technisch innerhalb des Geburtskanals ist, wird eine Kanäle gesetzt und das Gehirn herausgesaugt. Einige wenige Zentimeter mehr, und vor Gericht würde man das Mord nennen. Und es nicht Mord zu nennen ist dann – oder vorher in der Gebärmutter – eine Schlechtigkeit, für die Amerika und

diese Welt Gottes gerechte Strafe erhalten wird.

Wir sind jedoch nicht dafür, uns mit Katholiken, Mormonen, Atheisten, Humanisten oder irgendwelchen anderen Nicht-Christen in Protestmärschen oder anderem Aktivismus zu verbinden, ob gegen die Abtreibung oder für oder gegen irgendetwas anderes. Wir sollen uns nicht in ungleichem Joch mit Ungläubigen bei irgendeinem Unterfangen begeben.

Solche Allianzen bringen notwendigerweise das Zeugnis eines wahren Christen für Christus zum Schweigen. Warum? Wie kann ich einem Mormonen zu meiner Rechten Zeugnis geben, und dem Katholiken zu meiner Linken, und dem Atheisten genau hinter mir, wenn es ihn dann beleidigen würde? Christus und Seinem Wort treu zu sein, würde die Koalition aufbrechen, die ich eingehen muss, um mich in solchen Aktivitäten zu engagieren.

Wir müssen auf jede biblische und wirksame Weise, so wie wir es als wahre Gläubige können, gegen Abtreibung sein, ohne uns mit Ungläubigen in irgendeiner „Aktion“, die sie gerne machen wollen, zusammenzutun. Unsere Hauptrolle ist es vielmehr, das Evangelium zu predigen und Jünger für unseren Herrn zu machen – und nicht in dem Versuch absorbiert zu werden, eine gottlose Welt dazu zu bringen, sich wie Christen zu verhalten.

Frage: Georg Müller berichtet, wie Gott Prüfungen nutzt, um unseren Glauben zu mehren. Aber Abrahams Leben (zum Beispiel), erweist diese Vorstellung als falsch. Sonst wäre Gott ein Kindesmisshandler!

Antwort: Das Gebot, Isaak zu opfern, war keine „Prüfung“, um Abrahams Glauben zum Wachsen zu verhelfen; es war ein Test seines Gehorsams (1. Mo 22,1), und er bestand ihn gut, darauf vertrauend, dass Gott Isaak aus den Toten erwecken würde (Heb 11,17-19). Dass Isaak auf dem Altar festgebunden würde, war keine Kindesmisshandlung. Er trug das Holz, so war er kein Kind mehr, stark genug um Widerstand zu leisten und zumindest wegzurennen. Es

gibt keinen Bericht dafür, dass er das versucht hätte, auch nicht von einem Kampf. Isaaks willentliche Unterwerfung unter seinen Vater ist ein wunderschönes Bild von Christi willentlicher Unterwerfung unter Seines Vaters Wille, indem Er es Selbst erlaubte, verspottet, gegeißelt, geschlagen und ans Kreuz genagelt zu werden – und dann den Zorn Gottes bei der Bestrafung für die Sünden der Welt zu ertragen. Abraham schien etwas von dem großen, kommenden Opfer verstanden zu haben. Isaak fragte, „wo ist aber das Lamm zum Brandopfer?“ Abraham antwortete, „Gott wird für ein Lamm zum Brandopfer sorgen“ (1Mo 22,7.8). Auf was sonst konnte sich Christus bezogen haben, als auf diese Aussage Abrahams, als Er den Juden sagte, „Abraham, euer Vater, frohlockte, dass er meinen Tag sehen sollte; und er sah ihn und freute sich“ (Joh 8,56)?

Frage: Ich verstehe, dass unsere Auferstehungsleiber herrlich, vollkommen und vollständig sein werden, sogar wenn wir auf Erden unter Verunstaltung, Verlust einer Gliedmaße oder anderen physischen Behinderungen oder Unzulänglichkeiten gelitten haben. Und doch werden wir die Nagelmale in Christi Hände sehen! Das scheint ein Widerspruch zu sein, wie auch total ungerecht und unbillig Was ist ihre Meinung?

Antwort: Die Narben von Golgatha, die Christus die ganze Ewigkeit tragen wird, sind in keiner Weise Entstellungen, die bedauert oder geheilt werden müssen. Sie werden überaus schön und anziehend für uns erscheinen – die ewige Erinnerung Seiner Liebe und Seines Opfers und der Preis für unsere Erlösung.

Frage: Wie können Tote von ihren Gräbern auferstehen, wenn sie bereits im Himmel sind?

Antwort: Es sind die Leiber, die tot sind, nicht die Seele und der Geist. Paulus erklärt, dass beim Tod die Gläubigen „aus dem Leib auswandern und daheim sein [werden] bei dem Herrn“ (2Kor 5,8). Die toten Leiber der „Entschlafenen durch Jesus“ [d.h. deren Leiber „schlafen“ im Grab, aber

deren Seelen und Geister sind im Himmel] werden auferstehen um in Unsterblichkeit mit den Seelen und Geistern vereinigt zu werden, die mit dem Herrn vom Himmel zurückkehren (1Thes 4,14-16)

Frage: Werden im Lauf der Ewigkeit Leute geboren werden und sich fortpflanzen?

Antwort: Jesus sagte, „in der Auferstehung heiraten sie nicht, noch werden sie verheiratet“ (Mt 22,30; Mk 12,25). Natürlich wird es einige geben, die nie starben und deshalb nicht auferstehen. Er schloss sie ein und alle, die in den neuen Himmel und der neuen Erde sein werden, als Er sagte, „diejenigen aber, die gewürdigt werden, jene Weltzeit zu erlangen... die werden weder heiraten noch sich heiraten lassen (Lk 20,35)

Frage: Der Bibelcode ist weiterhin populär und verursacht Verwirrung bei mir und anderen. Was sagen sie darüber?

Antwort: Wir haben uns bereits früher damit beschäftigt. (s. TBC Feb 98). Wenn es überprüfbare mathematische Muster in den Manuskripten gibt, die nicht durch Zufall entstehen konnten, könnten sie ein Beweis des göttlichen Autors sein – aber wir brauchen sie nicht. Baute Gott sie ein, um den modernen Menschen zu beeindrucken, der sie als erste entdecken würde? Aber warum sollte Er das tun, wenn wir so viel mehr haben, das irgendjemand finden und verstehen könnte? Wir haben mehr als genug innere Beweise in der Art von erfüllter Prophetie und die Einheit der 40 unterschiedlichen Autoren, von denen die meisten keinen Kontakt mit den anderen hatten, usw.

Verborgene Botschaften in der Bibel sind eindeutig unbiblisch. Wie könnte irgendjemand in der Vergangenheit oder Gegenwart, leben „von all dem... was aus dem Mund des HERRN hervorgeht“ (5Mo 8,3, Mt 4,4), usw.), wenn einiges von Gottes Wort verborgen und nur durch einen Computer und spezielle Software zugänglich ist? Wie konnte Jeremia gesagt haben, „Als ich deine Worte fand, da verschlang ich sie“ (Jer 15,16); oder der Mensch in

Psalm 1 meditieren über Gottes Wort Tag und Nacht, wenn einiges davon unzugänglich für ihn war? Vieles, was Psalm 119 (der nur von Gottes Wort handelt) zu sagen hat, würde keinen Sinn machen, wenn Teile von dem, was Gott dem Menschen gesagt hat, nicht verfügbar und erst Jahrhunderte später mit dem Aufkommen der Computer zugänglich wäre?

Christus Zurechtweisung der zwei Jünger auf der Straße nach Emmaus, weil sie nicht glaubten „an alles, was die Propheten geredet haben“ (Lk 24,25), ist hinreichend, um diese Theorie als falsch zu erweisen. Er hätte sie gewiss nicht ausgeschimpft, dass sie nicht alles beachtet haben, was die Propheten geredet haben, wenn Teile von dem, was die Propheten gesagt hatten, in einem geheimen Code verborgen wäre, der nur mit Computer gelesen werden konnte. Die Idee, dass es verborgene Botschaften in Gottes Wort gibt, widerspricht genau dem Wort.

Frage: Mein Mann lehrt eine Männer Bibelklasse in einer Baptisten Gemeinde. Er wollte eine weitere Bibelklasse über Prophetie durchführen. Man sagte ihm, das Thema würde nicht gut angenommen werden. Warum?

Antwort: Beinahe 30 Prozent der Bibel sind Prophetie, wenn man sie weglässt, ist das ein großer Verlust! In der Tat, verschafft Prophetie den wesentlichen Beweis, dass die Bibel Gottes Wort ist und dass Christus der Messias ist. Sie berichtet uns von zukünftigen Ereignissen und ist das Rückgrat der Bibel. Prophetie wegzulassen bedeutet, dass man sich willig der Unwissenheit hingibt und bedeutet beinahe, Gott und Seinem Wort eine lange Nase zu machen.

Ich weiß nicht, warum diese Gemeinde die Prophetie meidet, aber ich kann ihnen einige der üblichsten Ausflüchte geben, die von anderen vorgebracht werden. Einige behaupten, dass Prophetie zu verwirrend ist, zu Spekulation führt, so viele Symbole mit sich führt, die unmöglich zu verstehen sind, und daher nur zur Spaltung führen können. Natürlich ist keiner dieser Einwände begründet.

Das größte Prophetiebuch ist die Offenbarung. Sie verspricht eine besondere Belohnung dem, „der die Worte der Weissagung liest, und die sie hören und bewahren, was darin geschrieben steht“ (Offb 1,3). Ich würde ihren Mann ermutigen, auf seinem biblischen und Gott ehrenden Wunsch zu bestehen. Vielleicht würde die Gemeinde entdecken, dass es ein Vorurteil gegen Prophetie gab, nur weil darüber Unwissenheit bestand.

Alarmierende Nachrichten

MY HERO.COM 1/1/06 [Auszüge]: Dr. Madan Kataria... [ein] allopathischer Arzt... im Jaslok Krankenhaus (Bombay) in Innerer Medizin und Kardiologie führt Tausende von Leuten durch Lachen auf ihrem Weg zu besserer Gesundheit, größerem Glück und tieferer Freundschaft.

Dieser freundliche Mediziner aus Indien hat eine neue Technik der Lachtherapie auf der Grundlage von Yoga entdeckt, die Lachyoga genannt wird. Dr. Kataria erklärt, dass „kurz gesagt, Lachyoga eine Kombination von selbst hervorgerufenem Lachen, Yogaübungen, Yogaatmen und Dehnübungen ist. Mit einem bisschen Verspieltheit verwandelt es sich in wirkliches Lachen. Unser Leib zeigt eine ähnliche Antwort wie bei spontanem Lachen.“

Er sagte, die „Idee eines Lachclubs kam mir wie ein göttliches Licht. 1995 schrieb ich einen Artikel für mein Gesundheitsmagazin und erinnert mich daran, dass „Lachen ist die Beste Medizin“ aus dem *Reader's Digest* mich immer fasziniert hat.“ Während seiner Nachforschungen zu dem Artikel, entdeckte Dr. Kataria eine Menge an wissenschaftlicher Literatur über die Vorzüge von Lachen auf den menschlichen Geist und Körper.

Ich war sehr beeindruckt von dem amerikanischen Journalisten Norman Cousins, dessen Buch *Anatomie einer Krankheit* beschreibt, wie er seinen Weg aus einer unheilbaren Krankheit der Wirbelsäule – Ankylosing Spondy-

litis – lachte. Cousins sagt: „Was bedeutend war über das Lachen... war nicht nur einfach die Tatsache, dass sie innere Übung für eine Person darstellt... eine Form von Jogging für die Eingeweide, sondern dass sie eine Stimmung erzeugt, in der auch andere positive Gefühle in Bewegung gesetzt werden.“

Nach Dr. Kataria's Webseite, hat ausgedehnte Forschung in der ganzen Welt bewiesen, dass Lachen einen positiven Einfluss auf verschiedene Teile des Körpers hat. Lachen hilft dabei, die negativen Wirkungen von Stress zu entfernen, welche die Nummer 1 Todesursache heute ist. Mehr als 70% der Leiden wie hoher Blutdruck, Herzkrankheit, Angst, Depression, häufiger Husten und Erkältungen, Magengeschwür, Schlaflosigkeit, Allergien, Asthma, Spannungskopfschmerzen, Schluckauf und sogar Krebs stehen irgendwie in Zusammenhang mit Stress. Lachen hilft das Immunsystem zu verstärken, welches der Hauptschlüssel für die Erhaltung guter Gesundheit ist.

[TBC: *Uns wird in den Sprüchen gesagt, dass „Ein fröhliches Herz fördert die Genesung, aber ein niedergeschlagener Geist dörrt das Gebein aus“ (Spr 17,22). Yoga ist jedoch keine Sache zum Lachen. Es ist eine alte religiöse Methode der Erlösung von dieser Welt des Maya, in welche sich der Praktiker von Yoga selbst verbindet, oder verschmilzt mit Brahman, der höchsten Gottheit der Hindus. Egal wie Yoga für den Westen aufbereitet wird, es bleibt dämonisch. Siehe Yoga und der Leib Christi zum Nachschlagen.]*

Dave's und TA's Reise- weg

Aug 4-5 Hope for Today Conference (Dave) Chino Hills CA (800) 752-4253 www.davidhocking.org

Aug 6 am Calvary Chapel Golden Springs (Dave) Diamond Bar CA (909) 396-1884

Aug 6 pm Liberty Baptist Church (Dave) Newport Beach CA (949) 760-5444

Sep 8-10 Great Lakes Prophecy Conference (Dave & TA) Appleton WI (920) 735-1242 www.ccappleton.org

Sep 12 Calvary Chapel Costa Mesa (Dave) Santa Ana CA (714) 979-4422

Sep 16 Midwest Hebrew Ministry (Dave) Arden Hills MN (612) 866-8014

Sep 29-30 Calvary Bible Chapel (Dave) Macomb MI (586) 977-1849

Oct 1-2 Christliche Versammlung Thurstrasse (TA) Frauenfeld Switzerland 41 (0) 52 720 48 57

Oct 7 Centre Biblique Européen (TA) Lausanne Switzerland 41 (0) 21 887 75 63

Oct 4-6 Winnipeg Prophecy Conference (Dave) Winnipeg MB (204) 853-7786 www.wpgpc.org

Oct 18-22 Midnight Call (Dave) Brazil 51 3241-5050 www.chamada.com.br

Nov 3-5 TBC Conference (correct dates) (Dave & TA) Bend OR (800) 937-6638 www.thebereancall.org

Nov 10-11 Calvary Chapel Men's Retreat (TA) Lynnwood WA (425) 672-4377

Briefe

Lieber Dave und T.A., ich bin ein Ex-Katholik, und als wir zuerst gerettet wurden, wussten meine Familie und meine nahen Verwandten ganz genau, dass das TBN Aufgebot, Rod Parsley, Benny Hinn, Pat Robertson, Marilyn Hickey und andere, ein Evangelium predigten, das mit dem Wort Gottes im Widerspruch war. Nun nach vielen Jahren sehe ich, wie die TBN Leute in meine Familie einschleichen.... Die Mailbox ist voll von Junk Email – alle um Geld bettelnd. Hickey versendet magische Kleidung, ein anderer Gauner sandte eine Packung Reis, das sich in einen Fünfundzwanzig Pfund Sack verwandelnd sollte.... Die Verwandten haben eine neue Antwort....: „Wenn irgendjemand

irgendeinen dieser Prediger kritisiert, dann tun sie einen guten Dienst für Christus, weil es Satan ist, der die Schließung will.“ JK (CA)

Lieber Dave und Team, ich hatte ein kalvinistisches Verständnis der Schrift und dacht nie, dass ich das ändern würde. Es schien, dass die meisten der großen Prediger... Calvinisten waren und ich „sah“ die Lehren der Gnade in der Schrift... Ich begegnete nie einer soliden Kritik des Calvinismus.... Norman Geisler's *Erwählt aber Frei*, und besonders ihr Buch *Welche Liebe ist das?* halfen mir, mein Verständnis der Schrift hinsichtlich dieser Streitfragen vollständig zu verwandeln. Sie haben Recht, wenn sie sagen, dass es um die wirkliche Natur Gottes im Kern dieser Debatte geht. Ihr Buch Dave war herrlich und leidenschaftlich geschrieben und leicht verständlich für den Laien.... JH (Großbritannien)

Lieber TBC, David hat den Nagel wieder auf den Kopf getroffen! Es gibt so viel Yoga in der Kirche, dass es einem umhaut.... „Emerging Church“ Führer und viele Gemeinden der Kirche von England und Schottland unterstützen es hier im Vereinigten Königreich. Es ist in der Tat traurig, wenn die „Kirche“ „christliches Kundalini“ unterstützt und Gläubige in die Schlangekraft Dunkelheit des Hinduismus führt. Danke für ihre kontinuierliche Liebesarbeit und für ihr kompromissloses Eintreten für Gottes Wahrheit. CL (Schottland)

Lieber Mr. Hunt, bevor ich ein wiedergeborener Christ war, war ich ein gieriger Leser von Horrorgeschichten, speziell von Stephen King. Ich las ihr Buch *Die Frau und das Tier*, und ich bin gerade fertig mit *Judgement Day*. Ich muss sagen, dass kein anderes Buch, das ich je las, sich mit den „Schrecken“ dieser beiden Bücher vergleichen lässt. Wie viel Gott uns alle liebt, dass er Sein Gericht so lange zurückhält. Ich bin sicher, unser Gram ist nichts, verglichen mit Seinem. Danke für ihre „echten Horror“ Bücher. Ich hoffe, sie werden zu Bestsellern. MP (NV)

TBC: Gott segne sie dort. Wir schätzen alles was sie tun. Dave ist für uns wie

„Paulus von damals“ – wir können uns auf ihn verlassen, um fest auf dem Wort zu stehen und furchtlos den Glauben verteidigen, wie es Judas 3 befiehlt. RH (UT)

Lieber Dave und Tom, Ich... möchte ihnen danken für ihre Darstellung von Gottes Wahrheit.... Ich wurde im Gefängnis gerettet.... Meine Mama wurde gerettet auf einem ihrer Treffen... und es war dank ihrer Treue im Gebet, dass ich nun gerettet bin.... Meine einzige Ermutigung für sie ist... ich weiß, dass sie einen großartigen Job tun, Aspekte des Evangeliums darzulegen, oder sie im Lichte verschiedener Schriftstellen zu betrachten. Wenn sie nur eine Seite ihres Newsletter pro Monat darauf verwenden würden, wie großartig wäre das.... Es ist toll, einen Rundbrief zu erhalten mit ihrem Lehren, warum Dinge hier oder dort falsch sind – man braucht das. Doch das Evangelium ist das, womit wir betraut worden sind und wir sind berufen, in alle Welt zu gehen und dieses Evangelium zu lehren.... Ich ermutige sie, eine kurze Darstellung des Evangeliums in jedem Rundbrief zu schreiben.... Erlahmen sie nicht,

Brüder, sondern stehen sie fest im Herrn. Ich bin ein neugeborenes Baby in Christus und bete, dass ich sie in keiner Weise beleidigt habe. JJ (MN)

Lieber Bruder, eine kurze Notiz um zu sagen, wie sehr wir den *The Berean Call* schätzen. Uns ist es auch klar geworden, wie sehr wir es brauchen. Bruder T.A. MacMahon's Artikel über die Gefahren der Psychologie haben uns sowohl aufgeschreckt wie auch befreit. DC (Nordirland)

TBC Notizen

Ratschläge für Senioren

Ich hatte neulich einen sehr beunruhigenden – sogar unheimlichen Gedanken: was wenn der Herr Seine Rückkehr eine weitere Generation oder mehr verschiebt? Es scheint kaum möglich, wenn man den antichristlichen Zustand der Welt sieht und den sich rasch entwickelnden Abfall in der Kirche; doch er könnte etwas abwarten. Es ist für mich unheimlich, weil ich fünf Kinder habe, die vielleicht eine Generation erleben werden, die stark durch eine abgefallene Christenheit beeinflusst ist.

Wenn das der Fall ist, dann besteht wenig Zweifel, dass Verfolgung durch bekennende Christen alltäglich wird.

Ich könnte falsch liegen. Nichtsdestotrotz, richtig oder falsch, habe ich einen biblischen Ratschlag für Mitsenioren, die einige Reife im Herrn haben, und die Sein Wort lieben: Adoptieren sie geistliche einen oder mehrere junge Erwachsene, die in Christus wachsen wollen und beginnen sie, sie als Jünger zu schulen. Ältere Männer sind jüngeren Männern behilflich, und ältere Frauen jüngeren Frauen. Halten sie ihren Schwerpunkt auf dem Verstehen des Wortes, doch teilen sie ihre Erfahrungen, wie das Lebendige Wort, Jesus Christus, in ihrem Leben gewirkt hat.

Hoffentlich sind wir alle zusammen bei dem „Zuruf“ (1 Thes 4,16) und werden zusammen nach Hause lossteuern. Wenn nicht, werden zumindest wir Senioren, durch Seine Gnade, geholfen haben, die jungen Heiligen für das zugestüst zu haben, was bevorsteht.

T.A. McMahon Executive Director

TBC Extra

DIE KUNDALINI VERBINDUNG: EVANGELIKALE ERGREIFEN DIE ENERGIE DER SCHLANGE.

- AUSZÜGE AUS DEM NEUEN BUCH YOGA UND DER LEIB CHRISTI VON DAVE HUNT

Es gibt wachsende Kontroversen unter Abendländern, die sich mit Yoga befassen, wie es zu praktizieren ist und das Ziel, das dahinter steckt. Ist es rein physisch, oder ist etwas mehr damit verbunden – etwas Geistliches? Es gibt viele Befürworter auf beiden Seiten der Diskussion. Ein Großteil der Öffentlichkeit jedoch ist sich nicht einmal der Streitfrage bewusst. Auch können viele der Gegner sich nicht einmal darauf einigen, was mit „geistlich“ gemeint ist. Es ist eindeutig etwas Nichtphysisches involviert. Aber was ist es?

Was ist diese Energie, auf die sich Ken Harakuma (und andere) beziehen? Ist es das Ki, oder Chi der asiatischen Kampfsportarten, was keine physische Erklärung hat und eindeutig aus der Geisterwelt kommt. Doch trotz der Warnungen, belegt durch tatsächliche Daten über seine Gefahren – und dass es sogar die Tür zum Okkulten öffnen kann – steigt die Popularität von Yoga weiterhin überall. Was steckt hinter dem wachsenden weltweiten Interesse an Yoga?

Dass sich Nicht-Christen in Yoga engagieren, ist nicht überraschend. Nach allem wird es im Westen als rein physische Dehnungsübung und Atemübung verkauft, die gut für die Gesundheit sein soll – sogar als Heilung für Krebs, mit Empfehlungsschreiben, die angeblich diese

Behauptung stützen. Dass jedoch Christen, die sagen, sie folgen Christus und Seinem Wort, auch mit in den östlichem Mystizismus einsteigen, ist heftig.

Yoga wurde entwickelt, um dieser „nicht wirklichen“ Welt der Zeit und Sinne zu entfliehen und den *Mokscha*, den Hinduhimmel, zu erlangen – oder um zu der „Leere“ der Buddhisten zurückzukehren. Mit seinen Atemübungen und Lockerungspositionen wird Yoga im Westen beworben, dass es die Gesundheit und besseres Leben verstärkt – aber im fernen Osten, wo es herkommt, wird es als ein Weg des Sterbens verstanden. Yogis behaupten die Fähigkeit zu besitzen, beinahe ohne Sauerstoff zu überleben und für Stunden bewegungslos zu sein, frei von der „Illusion dieses Lebens.“ Die physischen Aspekte von Yoga jedoch, die viele Abendländer anziehen, wurden in der Tat ursprünglich für geistliche Ziele entwickelt und praktiziert.

Der Ruf ging aus zu Hindus und Yogabegleiterten, „Die New Age Bewegung... hat die großen Ideen des Osten akzeptiert.... Lasst uns die amerikanischen Universitäten erobern, bewaffnet mit der Vision von Vedanta.“ Wenige, wenn überhaupt realisieren, dass der Westen

der größten und erfolgreichsten Missionskampagne in der Geschichte zum Opfer gefallen war.

Missionskampagne? Die meisten Abendländer finden es schwierig, von diesen lächelnden, sich beugenden, unterwürfigen, und angeblich großzügigen Yogis, Swarnis und Lamas als Missionare zu denken, die entschlossen sind, ihr mystisches Evangelium zu verbreiten. Es ist sehr überraschend, dass die größte Missionsorganisation der Welt nicht christlich, sondern hinduistisch ist – Indiens Vishva Hindu Parishad (VHP). Natürlich ist das für die Medien und die Welt akzeptabel – nur christliche Missionare werden verachtet und verleumdet.

Ja, die Hindus haben die größte Missionsbemühung der Geschichte begonnen... Im Januar 1979 erklärte bei dem vom VHP gesponserten zweiten „Welt Hindukongress“ in Allahabad, Indien, der von 60.000 Delegierten aus aller Welt besucht wurde, ein Sprecher, „Unsere Mission im Westen wurde von phantastischem Erfolg gekrönt. Hinduismus wird die dominante Weltreligion, und das Ende des Christentums ist nahe gekommen.“

In einem freimütigen Interview im *Yoga Journal* warnt Ken Wilbur, ein Yoga Experte, der oft der „Einstein des Bewusstseins“ genannt wird, dass östliche Meditation, egal wie vorsichtig praktiziert, eine „ganze Reihe von Toden und Wiedergeburten umfasst... einige sehr raue und erschreckende Zeiten.“

David Pursglove, Therapeut und transpersonaler Berater seit Jahrzehnten, warnt, allen, die sich auf östliche Meditation einlassen, können „erschreckende ESP (außerpersönliche Wahrnehmungen) und andere parapsychologische Vorkommnisse... Erfahrungen, den Körper zu verlassen... [Begegnungen] mit Tod und anschließender Wiedergeburt... Erwachen der Schlangenkraft (Kundalini)... heftiges Schütteln und Verdrehungen...“ begegnen.

Unter den wenigen, die ehrlich die Öffentlichkeit warnen, ist Dr. Walt Larimore. Er erklärt, „Yoga hat geistliche Wurzeln... [Daher] könnte man argumentieren, dass seine Förderung in der Schule die... so genannte Trennung von Kirche und Staat...“ verletzt. Er warnt, dass die „tiefereligiöse Praxis“ des Yoga mit ihren Wurzeln im östlichen Mystizismus, Kinder in eine Position versetzen kann, wo sie von Elementen beeinflusst werden, die überhaupt nicht gesund sind.

Yoga öffnet die Tür nicht zu wahrer Erleuchtung, sondern zu dämonischer Verführung der Menschheit. Und trotz der buchstäblich Hunderten von Enthüllungen derer, die das Böse aus erster Hand erfahren hatten und mit großer Mühe entkommen waren, gewinnt Yoga Anhänger unter Christen und wird in einer wachsenden Zahl von Kirchen praktiziert, einschließlich solcher, die behaupten, evangelikal zu sein. Christliche Führer haben naiverweise diese tödliche Praxis

unterstützt. Robert Schuller war einer der Ersten, dazu seine Unterstützung zu geben....

Egal was die verschiedenen Schulen und Formen von Yoga sind, die im Westen praktiziert werden, es gibt jedoch kein Irrtum dabei, wenn man an wahren Yoga interessiert ist, muss man willens sein, dass man jene erschreckende Kundalini aufweckt. Was ist diese Schlangenkraft, die angeblich gewunden am unteren Teil des Rückgrats liegt?

Die Texte von altberühmten Yogis warnen, dass die „Kundalini Schlangenkraft“ sich oft in Furcht erregenden und zerstörerischen Weisen manifestiert. Unglücklicherweise sind diese Texte bei Yoga Enthusiasten heute kaum bekannt und gewiss nicht von ihren Lehrern beachtet. Kundalini ist die „Erleuchtung“, die durch die Yoga Praxis „erweckt“ werden soll. Ein Yoga Enthusiast schreibt, „Die Kobra, die ihren Fächer über Buddhas Kopf öffnete, ist die Metapher des Energiefelds, welches... ausstrahlt von dem Kopf während und nach dem Aufrechterhalten von Kundalini...“ [Ein anderer] schreibt, „Wenn die Kundalini erwacht werden gigantische Kräfte freigesetzt. Die sich daraus ergebende Erweiterung des Bewusstseins beeinflusst jedes Element unseres Seins, von unseren biologischen Funktionen über unsere persönlichen Verhältnisse und unserem Konzept von der Realität bis zu unserem Einfluss in der Welt... Kundalini ist Shakti, die große Muttergottheit, die lebendige Energie, die täglich ihre vibrierende Gegenwart bekannt macht in meinem Leibe und meiner Seele... Wenn Kundalini zu Hilfe gerufen werden soll, muss das mit Vorsicht geschehen und noch besser, mit Verehrung und Niedrigkeit. Wir treten hier heiliges Wasser. Wenn man sorglos hineintaucht, riskiert man die Selbstzerstörung.“

Diese ganze Diskussion bringt uns immer zurück zu der grundlegendsten Frage über Yoga. Egal welchen physischen Vorteil man aus den Übungen selbst ziehen möge, Yoga bringt uns unvermeidlich in die östliche Meditation. Und östliche Meditation, anders als westliche Kontemplation (Nachsinnen) oder Reflektion, ist begleitet von einer absichtlichen Loslösung von unserem bewussten Geist. Dieses Abschalten des Geistes ist in der Tat ein totaler Verzicht auf unsere von Gott gegebene Verantwortlichkeit, welche Jesus zu unserem ersten und größten Gebot erklärte: Ihn zu lieben mit all unserem Herz, Seele und Denken (5 Mose 6,5-6; Mt 22.37). Somit verletzen wir jedes Mal eines der grundlegendsten Gebote des wahren Gottes, wenn wir unser Denken der absichtlichen „Leere“ des Yoga und verwandter „Entspannungstechniken“ übergeben



Bitte besuchen Sie unseren Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort unseren vollständigen Katalog anzuschauen.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.